



Der Düngemittelmarkt 2013/14

Absatzplus in aktueller Saison – Umsätze 2013 rückläufig

(Frankfurt a. M., 12. Mai 2014) Der Gesamtumsatz der im Industrieverband Agrar e. V. (IVA) zusammengeschlossenen Unternehmen der deutschen Düngemittel-Industrie belief sich 2013 auf 2,991 Milliarden Euro und lag damit um 13,1 Prozent unter den Zahlen des Vorjahres (2012: 3,441 Mrd. Euro). Der Inlandsumsatz ging um 11 Prozent und der Exportwert um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück, was hauptsächlich auf den Preiserückgang zurückzuführen ist. Dies teilte der IVA anlässlich seiner Jahrespressekonferenz in Frankfurt mit.

Der Absatz von Düngemitteln hat sich im Düngejahr 2012/13 (Juli-Juni) im Vergleich zur Vorsaison positiv entwickelt. Der Stickstoffverbrauch stieg um 0,5 Prozent auf 1,65 Millionen Tonnen N. Diese etwas unter dem Durchschnitt liegende Menge ist vor dem Hintergrund des sehr kühlen und verspäteten Frühjahrs 2013 zu sehen. Demgegenüber stieg der Absatz an Kali und Phosphat mit 9 Prozent beziehungsweise 15 Prozent deutlich, allerdings von einem vergleichsweise niedrigen Niveau aus.

Für das laufende Düngejahr 2013/14 zeigen die bislang verfügbaren Angaben von Juli 2013 bis April 2014 eine Zunahme des Stickstoffdüngerabsatzes in Deutschland von etwa 5 Prozent, was im Wesentlichen auf den früheren Saisonbeginn zurückgeführt werden kann.

Global zeigen die internationalen Düngemittelmärkte einen Zuwachs von 2 Prozent in den letzten Jahren. Der Stickstoffabsatz für die laufende Saison wird weltweit auf etwa plus 1,8 Prozent geschätzt, ebenso der von Phosphat. Für Kali wird mit plus 2,6 Prozent gerechnet. Damit könnten alle drei Nährstoffe in der Saison 2013/14 einen Absatz von knapp 180 Millionen Tonnen erreichen, was einem Wachstum von 2 Prozent entspräche. Unterstützt wird diese Entwicklung durch das weiterhin hohe Preisniveau bei den wichtigsten Agrarprodukten.